



■ Noch bevor das Flatterband durchtrennt war zur offiziellen Eröffnung des neuen, auch für gehbehinderte Senioren leicht erreichbaren Ruheplatzes hinter dem Malteser Seniorenheim, hatten es sich die Bewohner schon auf einem schattigen Plätzchen gemütlich gemacht. art

RHEINBACH. (art) Aus einem verwilderten und zugewachsenen „Soda-Platz“ – einem Platz, der einfach so da lag – ist jetzt ein schöner Ruheplatz entstanden. Auf Initiative des **Arbeitskreises Stadtmarketing** im Rahmen seiner Mobilisierungs-Aktion „Bürger mit Sinn für Rheinbach“, haben AK-Mitglieder sowie Städtisches Gartenamt und Bauhof den Platz gerodet, Barrieren entfernt, gespendete Bänke aufgestellt und

Diebstahl sicher befestigt sowie Zuwege gepflastert. Ohne einen Cent aus dem städtischen Etat, so der Sprecher des AKT Stadtmarketing, **Karl Ludwig Krakow**. Die Patenschaft hat das Seniorenheim übernommen. Schließlich habe man Pflegedienstleiterin **Brigitte Harprath** eben schon in ihrer hauptberuflichen Funktion eine „Pflege-Dienst“-Leiterin, so Bürgermeister Stefan Raetz bei der Eröffnung der Ruhezone.“